

Bei Vergleichung der hier erwähnten Pflanzen mit jenen von mir auf dem Krivan genannten, und nach den früher citirten Schilderungen in der übrigen Tátra als vorkommend veröffentlichten ist ersichtlich, dass viele Species den letzteren Alpen eigenthümlich und in der Tátra nicht zu finden sind.

Mit besonderer Verehrung für Wahlenberg's Flora Carpatorum muss ich die Richtigkeit der von Wahlenberg angegebenen Standorte besonders anerkennen und hervorheben; ich fand dieselben überall zu meinem grossen Vergnügen bestätigt, und nur eine Pflanze war ich nicht so glücklich zu finden, nämlich den Kryptogam: *Cheilanthes ramentacea* Wahlbg., welchen derselbe nach Mauksch unterhalb der Schlagendorfer Säuerlinge (dem heutigen Bade-Orte Schmeks) wachsend angibt, die ich aber vergeblich suchte.

Leider ist meine botanische Ausbeute, welche von Schmeks und anderen Orten nach Tirnau immer 6—8 Tage unter Weges war, da durch die unangenehme Posteinrichtung, über 10 Pfund schwere, oder sonst voluminösere Pakete nicht unaufgehalten befördert werden, grossentheils in einem fast unbrauchbaren Zustande für die weitere Präparation angekommen, und wird eine wiederholte Excursion in diese herrlichen Gebirgsgegenden hoffentlich ein besseres Resultat liefern, da man durch Schaden klug wird.

Tirna u, im Februar 1860.

Hypocoum der Flora von Kroatien.

Von Ludwig v. Farkas-Vukotinovic.

Auf Hrn. Neilreich's Aufforderung hinsichtlich des *Hypocoum* antworte ich Folgendes:

„Im Jahre 1852 als ich mit Dr. Schlosser die kroatische Küste bereiste, fuhren wir nach Mitte Mai von Fiume über Novi nach Zengg; unterwegs sammelten wir einige Pflanzen; unter andern fanden wir beim Einlegen und Trocknen derselben auch ein paar Exemplare von *Hypocoum* und reihten dieselben nach Reichenbach p. 699, Nr. 4465 als *Hyp. littorale* L. in's Herbar; wir beachteten diesen Gegenstand weiter nicht, bis uns die Anfrage des Herrn Neilreich aufmerksam machte. Ich untersuchte mein Exemplar genau und fand, dass „duo petala triloba“ sind, es soll also richtiger *Hyp. procumbens* L. oder *legitimum* Clus. heissen; ich kann nur noch bemerken, dass die Foliola des kroatischen *Hypocoum* nicht lineari lanceolata sind, sondern vielmehr „obovata, vel spatulata“; lineare Blättchen sind blos in turionibus sterilibus, et suprema floralia.“ Der Original-Standort, wo wir unsere Exemplare sammelten, ist an den Felsenabhängen an der Strasse von Novi nach Zengg, knapp am adriatischen Meere.

Agram, den 14. März 1860.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Farkas-Vukotinovic, v. Ludwig

Artikel/Article: [Hypecoum der Flora von Kroatien. 161](#)